

## **Das Druckhaus Breitkopf & Härtel**

seit der Reformationszeit ununterbrochen im Betriebe, 1719 an die erfindungsreichen Breitkopf, dann an die tatkräftigen Härtel und ihre Nachkommen gelangt, hat sich in diesen Jahrhunderten allezeit, und so auch jetzt trotz aller Schwere der Zeit auf der Höhe druckgewerblicher Leistungen gehalten. Dem deutschen Verlagshandel stellt es die folgenden wohlausgestatteten Betriebszweige zur Verfügung, die es ermöglichen, daß ein zur Drucklegung übergebenes Manuskript das Haus als fertiges Buch verlassen kann. Die Buch- und Kunstdruckerei mit 30 Setzmaschinen und 48 Schnellpressen ist besonders auf die Herstellung wissenschaftlicher Werke und Zeitschriften eingerichtet, und der Illustrations- und Mehrfarbendruck findet sorgsamste Pflege. – In der Notenstich- und -druckabteilung wird neuerdings auch der mehrfarbige Offsetdruck gepflegt, wozu eine Anzahl neuzeitlicher Maschinen zur Verfügung steht. Es wird auch hier ganz besonders darauf geachtet, daß nur Qualitätsarbeit das Haus verläßt. Besondere Sorgfalt wird dem Behaltdruck gewidmet, einem Wiedergabe-Druckverfahren für vergriffene Drucke, von denen Satz oder Platten nicht mehr vorhanden sind. – Die Buchbinderei übernimmt das Broschieren oder Einbinden der Bücher und Musikalien.

---

**Breitkopf & Härtel in Leipzig**